



HOCHSCHULE LANDSHUT

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Studium Generale

Modulhandbuch

Sommersemester 2015

Kontakt:

Hochschule Landshut

Institut für Interdisziplinäres Lernen

iil@haw-landshut.de

+49 (0)871 506 – 495

Raum: HS 149

Inhaltsverzeichnis

Studium Generale an der Hochschule Landshut	03
Organisatorisches	03
Lehrveranstaltungen – Übersicht	05
Lehrveranstaltungen – Modulverzeichnis	07
1. Sprachen und interkulturelle Kompetenz	07
2. Persönlichkeitsbildung	12
3. Kommunikation	21
4. Ästhetische Bildung	25
5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven	31
6. Naturwissenschaftlich-technische Perspektiven	40
7. Wissenschaftliches Arbeiten	44

Studium Generale an der Hochschule Landshut

Studium Generale an der Hochschule Landshut bedeutet:

- interdisziplinäres Lernen in Themen, die für alle Fachbereiche relevant sind.
- außerfachliche Schlüsselqualifikationen sammeln.
- kreative Ideen in spannenden künstlerischen, technischen und unternehmerischen Projekten verwirklichen.
- öffentliche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut, wie z.B. das Wissenswerk, besuchen und darin über grundlegende Fragen unserer Zeit nachdenken und diskutieren.

Gibt es ein Thema, das Ihrer Meinung nach im Studium Generale angeboten werden sollte? Schreiben Sie uns eine E-Mail an iil@haw-landshut.de.

Themengebiete:

Das Studium Generale ist in mehrere Themengebiete unterteilt in denen verschiedene Module angeboten werden:

1. Sprachen und interkulturelle Kompetenz
2. Persönlichkeitsbildung
3. Kommunikation
4. Ästhetische Bildung
5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven
6. Naturwissenschaftlich-technische Perspektiven
7. Wissenschaftliches Arbeiten

Organisatorisches

Einschreibung: **Do., 05.03. – Mi., 18.03.2015**

Kursbeginn: **Do., 19.03.2015**

Beginn der Sprachkurse
im Sprachenzentrum: **Do., 19.03.2015**

Termine und Räume: Werden aktuell im SB-Portal der Hochschule bekannt gegeben!

ECTS-Points: Jeder der Kurse im Studium Generale (einschließlich der Sprachkurse) ist mit 2 Semesterwochenstunden (SWS) und 2 ECTS-Punkten veranschlagt.

Sonderregelung für Studierende Bachelor Maschinenbau, Automobil- und Nutzfahrzeugtechnik, Energie- und Leichtbautechnik:

Studierende Bachelor Maschinenbau, Automobil- und Nutzfahrzeugtechnik, Energie- und Leichtbautechnik müssen laut den zugehörigen Studien- und Prüfungsordnungen eine **Teilleistung aus dem Bereich Sprachen in Englisch** wählen. Wählen Sie hierzu einen der folgenden Kurse des Sprachenzentrums:

- UNIcert II A Technical English (LEVEL B2) – F161
- UNIcert II B English for the Automobile-Industry (LEVEL B2) – F162
- UNIcert II C English for Industrial Engineering (LEVEL B2) – F163

- UNIcert II D English for Industrial Engineering (LEVEL B2) – F164
- UNIcert III A Industrial Engineering (LEVEL C1) – F107
- UNIcert III B Industrial Engineering (LEVEL C1) – F126

Für UNIcert III benötigen Sie einen Einstufungstest:

<https://www.haw-landshut.de/die-hochschule/zentrale-services/sprachenzentrum/wichtige-informationen/einstufung.html#c3053>

Die Kurszeiten finden Sie hier:

https://www.haw-landshut.de/fileadmin/hs_landshut_english/language_center/download/pdf/Kursplanung_SS_2015_03.03.15.pdf

Abkürzungen

D = Deutsch

E = Englisch

LN = Leistungsnachweis

schrP = Schriftliche Prüfung

Lehrveranstaltungen – Übersicht

(Termine und Räume finden Sie aktuell im SB-Portal!)

Modul-Nr.	Veranstaltungsname	Dozent	Sprache
<u>1. Sprachen und interkulturelle Kompetenz</u>			
SG53	Cross Cultural Communication (Focus USA) – (A+B)	Hahn	E
SG54	Interkulturelle Kommunikation (Schwerpunkt Frankreich)	Gundermann-Link; Härlin	D
SG55	Interkulturelle Kommunikation (Schwerpunkt China/Taiwan)	Pätzold	D
F114	English Training for International Careers	Field	E
<p>Sprachkurse Kurse des Sprachenzentrums können als Studium Generale Fach angerechnet werden. Bitte informieren Sie sich über das Kursprogramm unter www.haw-landshut.de/sprachenzentrum</p>			
<u>2. Persönlichkeitsbildung</u>			
SG24	Schlüsselkompetenzen / Soft Skills – (A+B)	Fedke	D
SG25	Leitung und Steuerung von Gruppenprozessen – (A+B+C) Findet in St. Englmar statt. Bitte beachten Sie die Informationen in der Modulbeschreibung unter Lehrformen und Informationen	Müller, S.	D
SG42	Systematische und zielorientierte Teamarbeit	Schroeder-Zavala	D
SG43	Konflikte erkennen und konstruktiv lösen	Henneberg	D
SG56	Persönlich wachsen – Erfolg haben – Erfüllung finden	Einsiedler	D
SG57	Entrepreneurial Design	Wagner	D
F115	Managing and Leading People Siehe SB-Portal und Infos unter: http://www.haw-landshut.de/sprachenzentrum	Meek	E
F153	Social Intelligence and New Business Paradigms Siehe SB-Portal und Infos unter: http://www.haw-landshut.de/sprachenzentrum	Meek	E
<u>3. Kommunikation</u>			
SG08	Präsentationstechniken	Hüwel	D
SG09	Strategische Kommunikation / Rhetorik	Hüwel	D
SG44	Überzeugend sprechen	Novy	D
F116	Presentations and Meetings Siehe SB-Portal und Infos unter: http://www.haw-landshut.de/sprachenzentrum	Meek	E

4. Ästhetische Bildung			
SG10	HSG-Chor	Hämmerl	D
SG27	Pop-/Rockband-Workshop	Viehhauser	D
SG28	Kunst auf der Straße	Panitz; Paulik	D
SG29	Urban Art	Panitz	D
SG45	Ist das Kunst? – Strömungen und Positionen zeitgenössischer Kunst	Freimann	D
SG60	Bandprojekt mit Flüchtlingen	Panitz; Paulik	D
5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven			
SG32	Versorgt und unglücklich – Sinn als Mangelware	Panitz	D
SG33	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens	Hämmerl	D
SG34	Bayerische Wirtschaftsgeschichte	Tausche	D
SG35	Sozialethische Dimensionen des praktischen beruflichen Handelns	Müller, K.	D
SG36	Borders and Mobility	Mayer	E
SG47	Grundkurs Ethik	Achilles	D
SG48	Menschenrechte	Kühbeck	D
SG59	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik und Kultur der Gehörlosengemeinschaft	Benner	D
SG61	Leadership & Gender: Karrieremuster bei Frauen und Männern	Thiessen	D
6. Naturwissenschaftlich-technische Perspektiven			
SG49	Gewerbliche Schutzrechte – Patente und deren Bedeutung für Industrie und Gesellschaft	Gustorf	D
SG39	Studentischer Motorsport – Mitarbeit im Rennteam	Röh	D
F154	Sustainable Technologies: Renewable Energy, Smart Buildings and Electronic Mobility (VHB-Kurs)	Field	E
7. Wissenschaftliches Arbeiten			
SG07	SatzBau – (A +B)	Belwe	D
SG20	<p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>Wenn Sie hier einen Kurs benötigen, können Sie SatzBau wählen oder auf das Programm der VHB ausweichen. Im VHB-Programm bieten sich hierbei folgende Kurs an: Informationskompetenz, Lernen und Studieren 1, Lernen und Studieren 2, Scientific Writing (Bitte beachten Sie die Anmeldefristen zu VHB-Kursen unter www.vhb.org)</p>		

1. Sprachen und Interkulturelle Kompetenz

Module Number	SG53				
Module Name	Cross Cultural Communication (Focus USA) – (A + B)				
Module Representative	Dr. Stephen Hahn				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Load	60	Presence Time	30	Study Time	30
Module Objectives	After successful completion of this course, students are able to communicate competently in international teams and business contacts.				
Contents	<p>What is culture?</p> <p>How does our culture rely on our acting and thinking?</p> <p>What are cultural glasses and how to use them?</p> <p>How may stereotypes communication with persons from other ethnicities and how they may turn from negative to positive?</p> <p>What are critical incidents in intercultural communication and how to handle them?</p> <p>Special focus on complexities of intercultural engineering across organizations.</p> <p>Presentation Topics (Please choose one topic before the course starts and mail it to iil@haw-landshut.de)</p>				
Lessons Type	Seminar / Exercise				
Qualification needed	None				
Exam Type	Presentation and Paper				
Language	English				
Media	Projector, Internet				
Literature	Reading List Cross Cultural Communication				

Modulnummer	SG54				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation (Schwerpunkt Frankreich)				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Susann Gundermann-Link; Angelika Härlin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul wissen die Studierenden, welche persönlichen Fähigkeiten erforderlich sind, um interkulturelle Kompetenz zu erlangen und wissen erfolgreich interkulturell zu kommunizieren in internationalen Geschäftsbeziehungen und Projektteams.				
Inhalte des Moduls	Was ist Kultur? Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? Was sind Stereotype und wie können sie positiv eingesetzt werden? Anhand vieler Beispiele aus Theorie und Praxis werden Wege zu interkultureller Kompetenz aufgezeigt.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Referat und Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Internet				
Literatur	<p>Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main.</p> <p>Bohnacker, Eike (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen.</p> <p>Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt.</p> <p>Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels.</p> <p>Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München.</p> <p>Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel.</p> <p>Hofstede, Geert (2006), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, München.</p> <p>Lüsebrink, Hans-Jürgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart.</p> <p>Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München.</p> <p>Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und</p>				

	Entfaltung, Göttingen. Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien. Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttingen.
--	--

Modulnummer	SG55				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kommunikation (Schwerpunkt China/Taiwan)				
Modulverantwortliche(r)	Rike Pätzold, M. A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul wissen die Studierenden, welche persönlichen Fähigkeiten erforderlich sind, um interkulturelle Kompetenz zu erlangen und wissen erfolgreich interkulturell zu kommunizieren in internationalen Geschäftsbeziehungen und Projektteams. Zudem lernen die Studierenden in diesem Seminar die Besonderheiten und Hintergründe des chinesischen Kulturraums kennen, sie beschäftigen sich mit den Unterschieden zu Ihrer Herkunftskultur und erarbeiten schließlich in der Gruppe ganz praktische Vorgehensweisen, wodurch Konflikte vermieden werden können.</p> <p>Gerade in der Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen, kommt es häufig zu kulturell bedingten Reibungen und Schwierigkeiten. China-Kompetenz ist daher inzwischen zum Wettbewerbsvorteil geworden.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Was ist Kultur? Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? Was sind Stereotype und wie können sie positiv eingesetzt werden?</p> <p>Was ist typisch Deutsch, was typisch Chinesisch? Kulturstandards werden untersucht und gegenübergestellt, die Hintergründe erläutert. Die Teilnehmer lernen darüber hinaus ihre eigene Komfortzone kennen und anhand vieler praktischer Übungen zwischen Wahrnehmung und Interpretation zu unterscheiden.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Referat und Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Internet				
Literatur	<p>Hall, E.T.: The hidden dimension, 1966</p> <p>Hall, E.T.: Beyond culture, 1976</p> <p>Hofstede, Geert: Interkulturelle Zusammenarbeit. Kultur – Organisation –</p>				

	<p>Management, 1993</p> <p>Hofstede, Geert: Lokales Denken, globales Handeln, 2001</p> <p>Kumbier, D.; Schulz von Thun, F.: Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele, 2006</p> <p>Schroll-Machl, Sylvia: Die Deutschen – Wir Deutsche, 2003</p> <p>Schulz von Thun, F. et al.: Miteinander reden 1-3, 2000</p> <p>Stone, Hal: The Voice Dialogue Manual, 1988</p> <p>Thomas, Alexander: Psychologie interkulturellen Handelns, 1993</p> <p>Thomas, Alexander et al.: Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Bd. 1 und 2, 2003</p> <p>Trompenaars, Fons: Handbuch Globales Managen – Wie man kulturelle Unterschiede im Geschäftsleben versteht, 1993</p> <p>Voigt, Connie (Hg.): Interkulturelle Führen – Diversity 2.0 als Wettbewerbsvorteil</p> <p>Watzlawick, Paul: Kurzzeittherapie und Wirklichkeit, 2001</p> <p>Watzlawick, Paul: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? 1995</p> <p>Watzlawick, Paul: Anleitung zum Unglücklichsein, 1983</p> <p>Williams, L.E., Bargh, J.A. (2008). Experiencing physical warmth promotes interpersonal warmth. Science, 322, 606 – 7.</p>
--	---

Module Number	F114				
Module Name	English Training for International Careers				
Module Representative	Bill Field				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Loas	60	Presence Time	30	Study Time	30
Module Objectives	<p>After successful completion of this course, students are able to communicate competently in spoken and written forms at an intermediate level (Language level B1 according to the Common European Framework for Languages). Students acquire a proficiency in English that allows them to successfully participate in employment search activities including the design of covering letters, curriculum vitae (i.e., cvs), writing contact e-mails, and the oral skills of conducting interviews and salary negotiations. They learn to express themselves clearly, fluently and in a well-structured manner in oral and written forms. Participants have an individual project of creating a cv, plus a final in-class exam.</p>				
Contents	<p>Review the components of employment application processes. Learn the English vocabulary associated with employment activities, such as job searches, standard sentences, key words and description.</p> <p>Review tenses – focus on reviewing all tense forms. Strengthen passive skills, use of formal and informal styles and grammatical structures and identify common communication errors.</p>				

	<p>Review and refresh on adverb and adjective usage. Refresh and strengthen writing skills, this will be a major focus with introduction to standard writing formats and types, responding to enquiries and offers and making unsolicited requests. Gain a competent ability in sentence, paragraph and letter composition.</p> <p>Introduce self-presentation techniques to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • give a three minute self-introduction • negotiate conditions and present requests • conclude agreements. <p>Complete case study analysis, compose cv based on requirements, and demonstrate competence in composing typical student internship or application documents.</p> <p>Review and practice listening skills in a business context.</p> <p>Review and practice reading skills in a business context.</p>
Lessons Type	Seminar instruction, exercises, group and pair work, major written assignment
Qualification needed	Entrance exam, evidence of HS B1 level, or completion of UNIcert I
Exam Type	Final exam (70%) and written assignment (30%)
Language	English
Medie	Beamer, visualizer, textbook, Internet, and audio/audio-video materials as appropriate
Literature	Diverse instructional materials as developed by instructor Use of audio, video and online materials.

2. Persönlichkeitsbildung

Modulnummer	SG24				
Modulbezeichnung	Schlüsselkompetenzen / Soft Skills (A + B)				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christoph Fedke				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Studierende erhalten Methoden, um Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten kennen zu lernen Die Teilnehmer sind in der Lage, sich selbst und das eigene Handeln zu reflektieren 				
Inhalte des Moduls	In diesem Seminar werden die eigenen Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen als individuelle Handlungskompetenzen zum Thema. Diese Schlüsselkompetenzen werden in die Bestandteile der Fähigkeiten und Fertigkeiten aufgeschlüsselt und in Übungen und Selbstreflexionen bearbeitet. Die Kenntnis über die eigenen Fähigkeiten und der reflektierte Umgang damit sind für die berufliche Qualifikation unerlässlich.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG25				
Modulbezeichnung	Leitung und Steuerung von Gruppenprozessen (A+B+C)				
Modulverantwortliche(r)	Stephan D. Müller, M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Agieren und interagieren vor- und innerhalb einer Gruppe erfordert verschiedenste Kompetenzen. Die Haltung und Aufmerksamkeit der Leitung spielt für eine Gruppe eine wesentliche Rolle, da sie einen starken Einfluss auf die Motivation und die Möglichkeiten der Gruppe hat. Die Präsenz der Leitung kann sich sowohl lernfördernd als auch lernhemmend auf die einzelnen Teilnehmer der Gruppe auswirken. Zentrales Element dieses Seminars wird es sein, die benötigten Fähigkeiten, um Gruppenprozesse adäquat steuern zu können, kennen zu lernen und weiter zu entwickeln.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer lernen die Wirkung ihres Verhaltens in und auf die Gruppe kennen und verstehen • Den Ablauf unterschiedlicher Gruppenprozesse verstehen und gegebenenfalls verändern • Gruppe als modifizierbares Konstrukt erleben und eigene Einflussmöglichkeiten erarbeiten • Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten, um als Leiter auf die Gruppe einzugehen • Wahrnehmung der eigenen Person innerhalb der Gruppe reflektieren • Lernen, die eigenen Fähigkeiten bewusster einzusetzen
Inhalte des Moduls	<p>Arbeitsformen & Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenendseminar mit erlebnispädagogischen Elementen auf einer Selbstversorger-Berghütte ohne Elektrizität • Wechselseitige Trainingssituationen der Teilnehmer zwischen Leitung und Gruppe • Reflektion von persönlichem Verhalten, mit der Möglichkeit zur Veränderung in zukünftigen Situationen
Lehrform(en) und Informationen	<p>Vorinformationen:</p> <p>Allen nötigen Vorinformationen erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Seminar per E-Mail durch den Seminarleiter.</p> <p>Blockseminar:</p> <p>Veranstaltungsort: Berghütte Ödwies in der Nähe von St. Englmar</p> <p>Mitzubringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Wetterfeste Klamotten, festes Schuhwerk</p> <p>Anreise: Die Teilnehmer müssen selbst oder in Fahrgemeinschaften anreisen</p> <p>Kosten: Übernachtungskosten trägt die Hochschule, Reisekosten und Logis tragen die Teilnehmer</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Keine</p>
Prüfungsleistung(en)	<p>Aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, Vorbereitung und Moderation einer Übung</p>
Veranstaltungssprache	<p>Deutsch</p>
Medien	<p>o. A.</p>
Literatur	<p>o. A.</p>

Modulnummer	SG42				
Modulbezeichnung	Systematische und zielorientierte Teamarbeit				
Modulverantwortliche(r)	Brigitte Schröder-Zavala, Dipl.-Soz.päd.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen: Ziel ist es, die Methoden kennen zu lernen, die zu einer reibungslosen, erfolgreichen Zusammenarbeit wesentlich beitragen. Dazu gehört die situative Anpassung von Techniken, z.B. der Zeitplanung, ebenso wie die Bedeutung des Umgangs miteinander, z.B. wie Feedback gegeben wird.</p> <p>Anwendungswissen: Ziel ist es, die eigene Teamfähigkeit weiter zu entwickeln und konstruktiv zur Zusammenarbeit in Projektgruppen beitragen zu können. Dazu gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gemeinsames systematisches Vorgehen entwickeln; • Aufträge im Team und mit den Auftraggebern eindeutig klären; • Ziele, Erwartungen und Prioritäten am jeweiligen Kunden ausrichten; • Grundlagen gemeinsamer Planung erfahren und einüben; • unterschiedliche Fähigkeiten Einzelner in der Teamarbeit einbinden; • abgeschlossene Arbeiten mit dem Ziel künftiger Verbesserung gemeinsam systematisch auswerten; • eigene Stärken und Stärken anderer wahrnehmen und Feedback geben/nehmen. 				
Inhalte des Moduls	Durch einen Zyklus von mehreren Aufgaben läuft ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess ab – sowohl im Hinblick auf Vorgehensweise/Instrumente (Methodenkompetenz) als auch im Hinblick auf Verhalten im Team (Soziale Kompetenz).				
Lehrform(en)	<p>Das Seminar ist ein Training auf der Basis von Erfahrungslernen. Die Teilnehmer erfahren in praktischen Übungen die Auswirkungen (förderliche und hinderliche) ihres derzeitigen Verhaltens und erarbeiten schrittweise Änderungen/Ergänzungen in die von ihnen gewünschte Richtung. Die Teilnehmer bearbeiten in Kleingruppen vom Trainer gestellte Aufgaben. Diese sind so gestaltet, dass sie jeweils bestimmte Aspekte von Zusammenarbeit enthalten und Handlungsspielraum für die Teilnehmer eröffnen.</p> <p>In der Analysephase werten die Teilnehmer ihr Vorgehen aus und vereinbaren anschließend, was sie sich für den nächsten Auftrag vornehmen.</p> <p>Nach Abschluss der jeweiligen Aufgaben präsentieren die Teilnehmer ihre Ergebnisse. Der Trainer vertieft die Erkenntnisse durch theoretische Inputs und gibt methodische Anregungen. Er unterstützt die Teilnehmer während des gesamten Trainings durch gezielte Rückmeldungen bezogen auf Gruppenprozesse und beobachtete individuelle Stärken und Schwächen.</p>				

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Aktive Teilnahme am Seminar über die gesamten 4 Tage, Beteiligung an einer erfolgreichen Abschlussarbeit des Teams.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Flipchart und Pinnwand, Kamera und Beamer
Literatur	Handout wird gestellt.

Modulnummer	SG43				
Modulbezeichnung	Konflikte erkennen und konstruktiv lösen				
Modulverantwortliche(r)	Beate Henneberg, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT)				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden mit den Grundlagen des Themas vertraut und verstehen Konflikte in verschiedenen Konstellationen • wissen Studierende um Einzelstrategien zu deren konstruktiver Bewältigung und können diese zielgenau einsetzen • kennen die Studenten/-innen das Harvard-Modell und die Grundzüge der Mediation • wissen die Studierenden um Präventionsmöglichkeiten von Konflikten und können diese anwenden 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Erkennungsmerkmale von Konflikten, Verlaufsformen, Konfliktarten, entsprechende Theorien • Behandlung innerer, zwischenmenschlicher und sozialer Konflikte mit Selbstreflexion, Beispielen und praktischen Übungen • verschiedene Strategien (Diagnose von Konflikten, Kommunikationsstrategien, Grundmuster der Konfliktlösung, Toolbox) • Grundzüge der Mediation und des Harvard-Modells • Präventionsmöglichkeiten im persönlichen und betrieblichen/ arbeitsrelevanten Kontext 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit u.a. in Form von Rollenspielen				
Prüfungsleistung(en)	Klausur (45 min.)				
Veranstaltungs-	Deutsch				

sprache	
Medien	Beamer, Projektor, Tafel
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modulnummer	SG56 (Bevor Sie den Kurs wählen, bitten wir Sie, die Entscheidungshilfe unter „Inhalte des Moduls“ durchzugehen)				
Modulbezeichnung	Persönlich wachsen – Erfolg haben – Erfüllung finden				
Modulverantwortliche(r)	Franz Einsiedler				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die außerordentliche Bedeutung „persönlichen Wachstums“. • werden sich bewusst, dass persönliches Wachstum eine Lebensaufgabe ist, die verlangt, kontinuierlich an sich zu arbeiten, um beruflich im Umgang mit Kollegen, aber auch als Führungskraft sowie privat in einer Partnerschaft erfolgreich zu sein. • lernen die Voraussetzungen kennen, um in allen Bereichen des Lebens, <ul style="list-style-type: none"> ○ erfolgreich und glücklich zu sein, ○ innere Zufriedenheit zu bewahren, ○ die Basis für ein erfülltes Leben zu schaffen. • werden mit den Hürden konfrontiert, die persönlichem Wachstum im Wege stehen. • kennen konkrete Schritte und sind motiviert, sich auf das Abenteuer persönlichen Wachstums einzulassen. • überdenken die ihnen vorgestellten Perspektiven. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der Begriffe: Persönlichkeitsentwicklung – persönliches Wachstum – Erfolg – Erfüllung • Herausforderungen persönlichen Wachstums • Stellenwert der Persönlichkeitsentwicklung in der Gesellschaft • Die Bedeutung von Gelassenheit, Neutralität, Emotionen, Dankbarkeit und innerem Frieden • Die Schlüssel zu persönlichem Wachstum • Das Minimumgesetz (Liebig'sches Fass) • Die im Menschen wirkenden Kräfte (Verstand, Unterbewusstsein und Intuition) • Hürden auf dem Weg des persönlichen Wachstums • Konkrete Schritte 				
Lehrform(en)	Seminar mit praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Vorstellung von Ergebnissen im Plenum				
Voraussetzungen für	Persönlich zu wachsen ist eine Lebensaufgabe, um beruflich im Umgang				

die Teilnahme	<p>mit Auszubildenden, Schülern, Kollegen, aber auch als Führungskraft oder privat in einer Partnerschaft erfolgreich zu sein. Wer persönlich wachsen will, muss bereit sein, seine „Komfortzone“ zu verlassen und sich mit neuen und unbequemen Perspektiven auseinanderzusetzen und Selbstreflexionen mit dem Plenum zu teilen;</p> <p>Sind Sie neugierig geworden? Hier finden Sie eine PDF als kleine Entscheidungshilfe. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und lernen Sie die drei Säulen kennen, auf denen die Inhalte der Fortbildung aufbauen. Sie müssen mit diesen Betrachtungsweisen nicht einverstanden sein, sollten aber zumindest ihre Möglichkeit akzeptieren können.</p>
Prüfungsleistung(en)	<p>Projektarbeit (Führen eines Seminartagebuches; Bestehenserblich, zählt nicht mit in die Bewertung), Mündlicher Leistungsnachweis (Vorstellung einer Quelle in einem Kurzreferat)</p>
Veranstaltungs-sprache	<p>Deutsch</p>
Medien	<p>Beamer, Flip Chart, Moderationsmaterial, ggf. kurze Videosequenzen</p>
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinhard K. Sprenger – Die Entscheidung liegt bei dir 2. Alfred Stielau-Pallas – Die Macht der Dankbarkeit / Ab heute erfolgreich 3. Veit Lindau – Seelen... – Ein Manifest für das Leben 4. Irene und Thomas Frey – Das Lebensspiel / DVD-Der Film deines Lebens 5. Ruediger Schache – Das Geheimnis desHerzmagneten /Die 7 Schleier vor der Wahrheit / Der geheime Plan Ihres Lebens 6. Alex Loyd – Der Healing Code 7. Robin S. Sharma – Der Mönch, der seinen Ferrari verkaufte 8. Byron Katie – Lieben was ist 9. Ulrich Emil Duprée – Ho´oponopono / Heile dich selbst und heile die Welt / Das Wunder der Vergebung 10. Catharina Roland – Awake (Buch und DVD) 11. Kurt Zyprian Hörmann – Fühlen ist klüger als Denken 12. Daniel Golemann – Konzentriert euch 13. Wibke Kuhn – 5 Dinge, die Sterbende am meisten bereuen 14. Christa Kössner – Die Spiegelgesetz-Methode / Machos, Tussis, Nervensägen im Job? 15. Stefano Elio D´Anna – Die Schule für Götter 16. www.pallas-seminare.de, www.heile-dein-herz.de, www.triaspower.com, www.sprenger.com, www.mflworld.com

Modulnummer	SG57				
Modulbezeichnung	Entrepreneurial Design				
Modulverantwortliche(r)	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Themen, Methoden und Denkweisen allgemeinwissenschaftlicher Fachgebiete • Einblick in die Methoden und Denkweisen von realen Geschäftsplanungsprozessen • Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik usw. 				
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul „Entrepreneurial Design“ werden wir gemeinsam den Weg von der Ideenfindung bis zum durchdachten Geschäftskonzept durchlaufen. Mit Hilfe des Business Canvas Modells und verschiedener Kreativitätstechniken werden – ausgehend von realen Problemlösungen – Geschäftskonzepte im Design Thinking Prozess in Gruppenarbeit entwickelt. Beginnend in einem „kreativen Chaos“ endet das Modul mit einer Kurzpräsentation der Geschäftsidee, evtl. kleineren Prototypen, Mustern, Designstudien und vielleicht sogar ersten „Gehversuchen“. Wir tauchen ein in folgende Themenbereiche: Design Thinking, Rapid Prototyping, Business Models, Business Planning, Lean Startup Management und versuchen durch fakultätsübergreifende Teams eine spätere Umsetzungswahrscheinlichkeit zu steigern.</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Bitte privates Notebook oder Tablet mitbringen!				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation des Geschäftskonzeptes mit aktivem Teil je Gruppenmitglied, Anwesenheitspflicht				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer				
Literatur	o. A.				

Module Number	F115				
Module Name	Managing and Leading People				
Module Representative	Russel Meek				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Load	60	Presence Time	22+	Study Time	ca 38
Module Objectives	In this course students learn how to persuade, motivate, delegate, make good decisions and deal with interpersonal issues like giving feedback and managing conflict.				
Contents	This course offers practical and theoretical approaches to leadership and management needed in today's business environment.				
Lessons Type	Group and pair work, seminar instruction, exercises, blended learning The aim is to create a self-peer-instructor supported, interdependent, low-stress learning environment				
Qualification needed	English Level B1/B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages				
Exam Type	Final exam				
Language	English				
Media	Moodle online server , Beamer, visualizer, Internet and audio/audio-video materials as appropriate				
Literature	Diverse instructional materials as developed by instructor				

Module Number	F153				
Module Name	Social Intelligence and New Business Paradigms (People, Planet, Profit)				
Module Representative	Russel Meek				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Load	60	Presence Time	22+	Study Time	Ca. 38
Module Objectives	After successful completion of this course, students will be aware that social intelligence is the capacity to effectively negotiate complex social relationships and environments. They will know that it is social intelligence, rather than quantitative intelligence that defines human beings and that helps us to develop social beliefs and attitudes and the capacity to manage complex social change. A person with a high social intelligence quotient (SQ) is no better or worse than someone with a low SQ, but they have different attitudes, hopes, interests and desires.				
Contents	The Course explores the current trend to develop Social Intelligence and employ it in ways which equally support the healthy development of people, the wise stewardship of our natural resources and the sane pursuit of business success by socially conscious entrepreneurs and corporations.				

Lessons Type	Seminar instruction, exercises, presentation assignment The aim is to create a self-peer-instructor supported, interdependent, low-stress learning environment
Qualification needed	Entrance exam, evidence of HS B1 level, or completion of UNlcert I
Exam Type	Final exam (70%) and presentation assignment (30%)
Language	English
Media	Beamer, Visualizer, Textbook, Internet, and audio/audio-video materials as appropriate
Literature	Diverse instructional materials as developed by instructor

3. Kommunikation

Modulnummer	SG08				
Modulbezeichnung	Präsentationstechniken				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen, Gedächtnis und Anwendung in der Praxis • Sprache/sprachliche Codierung, • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Fremdwahrnehmung 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Lernen, zur Lernforschung, Gedächtnisschulung • Einführung in die Sprache/sprachliche Codierung • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Psychologie des Vortrages • Souveräne Selbstdarstellung <p>Der theoretische Teil wird durch Praxisbeispiele lerngerecht unterstützt.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	LN auf Basis eines Vortrages, Anwesenheitspflicht				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG09				
Modulbezeichnung	Strategische Kommunikation / Rhetorik				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen unterschiedliche kommunikative Elemente und können dieses Wissen praktisch für Ihre (Selbst)Darstellungen und Präsentationen einsetzen. • Sie lernen sich in unterschiedlichen Situationen verbal zu äußern und kommunikativ zu bewegen. <p>Sie wissen um die Macht und Fallstricke der Sprache und lernen diese für sich einzusetzen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Erlernen von strategischer Kommunikation an Hand von konkreten Situationsbeispielen, wie z. B. einem Vorstellungsgespräch, einer kritischen Diskussion, dem Verkaufsgespräch oder angemessenem Small Talk. Die Teilnehmer lernen die eigene Aussage dem Gesprächspartner klar verständlich machen zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich den Argumenten zu öffnen und sie anzunehmen, im Gespräch lediglich das mitzuteilen, was man tatsächlich weitergeben will und sich auf dem Parkett der Konventionen sicher bewegen zu können.</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	LN auf Basis eines Vortrages, Anwesenheitspflicht
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG44					
Modulbezeichnung	Überzeugend sprechen					
Modulverantwortliche(r)	Sabine Novy M.A., Rhetorik- und Sprechtrainerin, Sprecherzieherin (univ.)					
Credit Points nach ECTS	2					
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30	
Qualifikationsziele des Moduls	Ob in Präsentationen oder im Gespräch: Der Ton macht die Musik. Die Stimme ist unser wichtigstes Kommunikations- und Ausdrucksinstrument, denn wie wir etwas sagen, entscheidet darüber, was ankommt. Die Studierenden lernen, Ihre eigene Sprechweise zu verbessern und bei Präsentationen, in Statements oder in Gesprächen mit mehr stimmlicher Präsenz und Souveränität aufzutreten.					
Inhalte des Moduls	Wirkung und Beurteilungskriterien der Sprechstimme Die eigene Stimme einschätzen und wahrnehmen Mit der richtigen Sprechtechnik zu einem überzeugenden Ton: <ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung und Körpersprache als Unterstützung der Stimme • Richtig und ökonomisch atmen • nachdrücklich sprechen mit Hilfe der Atmung • Erarbeiten der richtigen Sprechstimmlage • Präzise und verständlich artikulieren • Lebendig sprechen: Tempo, Pausen, Lautstärke, Betonung, Modulation Überzeugend und pointiert sprechen in Situationen des Hochschulalltags (z.B. Präsentationen und Gesprächen)					
Lehrform(en)	Praxisorientierter Unterricht. Atem-, Stimm- und Sprechübungen, Textübungen sowie Übungen zum freien und vorbereiteten Sprechen. Bei Bedarf videogestütztes Feedback.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Bitte Isomatten mitbringen!					
Prüfungsleistung(en)	Aktive Teilnahme an allen Modulen (100% Anwesenheitspflicht); abschließende Redeübung					
Veranstaltungssprache	Deutsch					
Medien	Beamer, Flipchart, Pinnwand, CD-Player, Isomatten					
Literatur	o. A.					

Module Number	F116				
Module Name	Presentations and Meetings				
Module Representative	Russel Meek				
Credit Points (ECTS)	2				
Work Load	60	Presence Time	22+	Study Time	ca 38
Module Objectives	After successful completion of this course, students are able to give presentations in English.				
Contents	Students learn how to manage nervousness, how to introduce their themes, structure the content, link ideas, involve the audience, and handle difficult questions. In fact this activity-centered course will assist giving an effective presentation in any language. This course also includes a module on: "Running an Effective Meeting"-Learn how to organize and create an agenda, manage communication problems, deal with cross-cultural issues, delegate effectively, finish on time, and much more.				
Lessons Type	Individual and group presentations, seminar instruction, exercises, group and pair work The aim is to create a self-peer-instructor supported, interdependent, low-stress learning environment				
Qualification needed	English Level B1/B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages				
Exam Type	Presentation				
Language	English				
Media	Beamer, visualizer, textbook, Internet, and audio/audio-video materials as appropriate				
Literature	Diverse instructional materials as developed by instructor				

4. Ästhetische Bildung

Modulnumer	SG10				
Modulbezeichnung	HSG-Chor				
Modulverantwortliche(r)	Gabi Fröschl				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen im Rahmen von chorischer Stimmbildung einige Grundaspekte eines guten Stimmsitzes, einer gesunden Atemtechnik und deutlicher Artikulation.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Stimme im Chorsatz sicher beherrschen und in der Lage sein, diese vor Publikum im Chorverband fehlerlos und mit tragender Stimme mitzusingen.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>3-4-stimmige Chorsätze unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen passend zu den Veranstaltungen, bei denen der Chor im Lauf des Semesters auftritt, bzw. die er mitgestaltet. (HSG-Gottesdienste, Adventfeier, Lange Nacht u.a.)</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Vorkenntnisse in Gesang erwünscht				
Prüfungsleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Proben und allen Auftritten des Chores				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Keine				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG27				
Modulbezeichnung	Pop-/Rockbandworkshop				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ralph Viehhauser				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis zu den wichtigsten Instrumenten einer Pop-/Rock- (bzw. Soul-, Funk-, Blues-, R'n'B, Jazz, Metal,...)-band entwickelt. sind die Studierenden mit den Grundlagen der Bandtechnik (Verstärker, Boxen, Effekte, Mikrofonierung, P.A.-Einsatz und Bühnentechnik) vertraut. haben die Studierenden Grundzüge der Studioarbeit/ Songproduktion kennengelernt. sind Studierende in der Lage, eigene musikalische Recording-Projekte durchzuführen. kennen Studierende die wesentlichen Charakteristika verschiedener musikalischer Stilrichtungen. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Instrumentenkunde (E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Drums, Percussion, Vocals,...) Bandtechnik (Verstärker, Boxen, Effekte, Mikrofonierung, P.A.-Einsatz und Bühnentechnik) Studio-/Recordingarbeit Songproduktion / Songwriting mit Multitrack-Recording und DAW(Digital Audio Workstation)-Software. Bandarbeit /-organisation Musikalische Stilrichtungen: Pop, Rock, Blues, Soul, R'n'B, Funk, Jazz, Metal, Punk, Hip-Hop, ... einschließlich diverser Subkulturen. 				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation / Projektarbeit / ggfs. musikalische Beiträge				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Durchgeführt wird der Workshop im Musik-Labor der Fakultät Soziale Arbeit, in dem das notwendige Equipment für eine erfolgreiche Bandarbeit zur Verfügung steht (siehe Homepage „Musik-Labor“).				
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> GC Carstensen Verlag: Das Homerecording Handbuch. GC Carstensen Verlag: Das PA Handbuch GC Carstensen Verlag E-Gitarren PPV Medien: Effekte in der Musikproduktion PPV Medien: Erfolgreich Proben PPV Medien Mehr Spaß Mit Tasten Schott: Songwriting Warner Bros., J. Pastorius: Modern Electric Bass 				

	<ul style="list-style-type: none"> weitere Literaturempfehlungen in der Lehrveranstaltung (siehe auch Homepage „Musik-Labor“)
--	--

Modulnummer	SG28				
Modulbezeichnung	Kunst auf der Straße				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Panitz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Studierende können ihre eigenen kreativ-musischen Gestaltungskompetenzen ausprobieren und sich neue aneignen.				
Inhalte des Moduls	Straßenkunst: Darunter hat vieles genussvoll-künstlerische Platz: Musik/Songs, Gauklerei, Clownerie, Puppentheater usw. Die Gesamt-Gruppe entwickelt eine eigene Projekt-Idee. Je nach Ihren Neigungen und Interessen beteiligen Sie sich an den künstlerischen Darbietungen oder anderen Aufgaben (z.B. der Foto-Video-Dokumentation). Nach der Erprobungsphase wird es eine Darbietung im öffentlichen (Stadt-)Raum geben. Spannend wird die Begegnung mit den Passanten „auf der Straße“.				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für diesen Kurs sind keine künstlerischen oder technischen Vorkenntnisse erforderlich – im Zentrum stehen Lust und Kreativität.				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit und aktive Teilnahme				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Audio, Video, Online usw.				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG29				
Modulbezeichnung	Urban-Art				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Panitz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Studierende nähern sich der Urban-Art rezeptiv an. Sie lernen deren Gestaltungs-Methoden kennen und erproben diese.				
Inhalte des Moduls	<p>Sie haben das sicherlich schon mal gesehen: künstlerisch gestaltete, an Häuserwänden montierte Kacheln, mit Schablonen gesprühte Motive, Aufkleber und Plakate mit irritierenden Motiven, eingestrickte Objekte usw. Die meist humorvollen, teils kritisch-kommentierenden Verfremdungen bzw. Umgestaltungen im Stadt-Raum reichen bis hin zur „Renaturierung“ im „Urban Gardening“.</p> <p>In diesem Kurs soll sich dem globalen Kultur-Phänomen durch berühmte Beispiele und Künstler – und konkret durch eine Urban-Art-Führung durch München – angenähert werden. Nach einem Kennenlernen und Ausprobieren der künstlerischen Techniken können eigene Gestaltungsideen realisiert werden.</p>				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für diesen Kurs sind keine künstlerischen oder technischen Vorkenntnisse erforderlich – im Zentrum stehen Lust und Kreativität.				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit und aktive Teilnahme				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Audio, Video, Online usw.				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG45				
Modulbezeichnung	Ist das Kunst? Strömungen und Positionen Zeitgenössischer Kunst				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Silvia Freimann				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen unterschiedlicher Tendenzen und Positionen Zeitgenössischer Kunst anhand von Werken und Werkzusammenhängen. • Differenzierung von Begriffen wie Moderne, Postmoderne, Avantgarde sowie Zeitgenössische Kunst. • Auseinandersetzung mit Konzepten und ästhetischen Theorien, die die Erweiterung des Kunstbegriffs beziehungsweise Grenzüberschreitungen zwischen Alltag und Kunstwerk legitimieren. <p>Anwendungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende setzen sich kritisch und vorurteilsfrei mit den Protagonisten des Kunstbetriebes sowie Kunstobjekten auseinander. • Studierende sind in der Lage, verschiedene künstlerische Erscheinungsformen der Gegenwart einzuordnen und daher inhaltlich und begrifflich zu unterscheiden. • Studierende kennen Strategien, die ihnen ermöglichen, über die eigene Wahrnehmung hinaus interdisziplinär (politisch, philosophisch, soziologisch, etc.) zu denken und sich auf diese Weise, auch mit Hilfe von Textmaterial, Kunstobjekten anzunähern. 				
Inhalte des Moduls	Zeitgenössische Kunst verwirrt durch ihre Vielfalt und durch ihre ästhetische Aneignung der Lebenswelt. Eine Unterscheidung zwischen Kunst- und Alltagsgegenstand ist daher oft schwer. Die Auseinandersetzung mit bildender Kunst unserer Zeit eröffnet den Zugang zu einem Kunstbegriff, der meist mit dem „Wahren und Schönen“ wenig zu tun hat, sondern unsere Gesellschaft widerspiegelt.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Kurz-Protokolle der Blöcke (50 %) Kurzpräsentation (50 %)				
Veranstaltungs-	Deutsch				

sprache	
Medien	Beamer, Projektor
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG60				
Modulbezeichnung	Bandprojekt mit Flüchtlingen				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Panitz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Studierende können ihre eigenen Gestaltungs- und administrativen Kompetenzen einbringen und sich bei der interkulturellen Projektarbeit neues fachübergreifendes Wissen organisatorische und mediale Kompetenzen aneignen.				
Inhalte des Moduls	In vernetzter Projektarbeit soll eine Musikband von und mit Flüchtlingen aus Landshut und Umgebung unterstützt bzw. betreut werden. Dazu gehört z.B. Kontaktaufnahme und Begleitung, Probenarbeit, CD-Produktion, Foto-Video-Dokumentation, Konzertorganisation, „Marketing“ usw.				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für diesen Kurs sind keine künstlerischen oder technischen Vorkenntnisse erforderlich – im Zentrum stehen Lust und Engagement für die Zielgruppe.				
Prüfungsleistung(en)	Projektarbeit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Audio, Video, Foto usw.				
Literatur	o. A.				

5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven

Modulnummer	SG32				
Modulbezeichnung	Versorgt und unglücklich – Sinn als Mangelware				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Panitz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Studierende befassen sich mit Fragen der Gesellschaftsentwicklung und der persönlichen Lebensgestaltung.				
Inhalte des Moduls	<p>„Schneller, lauter, härter“: was für Metal-Fans eine berechtigte Forderung ist, wirkt sich als Beschleunigung der Arbeitswelt bzw. des Familien- und Freizeitens zunehmend schädigend aus (Stichwort „Burnout“). Warum laufen wir alle immer schneller im „Hamsterrad“ – und wie kommen wir da wieder raus?</p> <p>In diesem Kurs werden beschleunigende gesellschaftliche Prozesse diskutiert. Es soll überlegt werden, wie wir wieder in „Resonanz“ (Hartmut Rosa) mit unserem Leben treten und „Sinn“ (Wilhelm Schmid) herstellen können.</p>				
Lehrform(en)	Seminar				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.				
Prüfungsleistung(en)	Aktive Teilnahme				
Häufigkeit des Angebots	Angebot im Sommer-Semester				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Audio, Video, Online usw.				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG33				
Modulbezeichnung	Von Gott und Welt. Einführung in die Grundfragen theologischen Denkens				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung der „großen Fragen“: Sinn, Gerechtigkeit, Glaube und Vernunft, Leben und Tod. • Theologie kennen lernen als Disziplin, die sich nicht durch definatorische Ausgrenzung der Fragen nach den eigenen Grundlagen konstituiert, sondern die ausdrücklich ihre eigenen Voraussetzungen hinterfragt. • Die theologischen Einzeldisziplinen überblicken und ihre jeweiligen Methoden kennen lernen (Systematisches Denken, Historisch-kritische Textexegese, Dialog mit Sozial- und Humanwissenschaften, Ethische Fragen) <p>Anwendungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können wichtige Zeitfragen in den theologisch-philosophischen Kontext einordnen • Studierende können eigene Fragen vor einem theologisch-philosophischen Hintergrund betrachten und bearbeiten • Studierende bilden sich ein begründetes Urteil über die Leistungsfähigkeit religiöser Perspektiven für die Gestaltung eines modernen Gemeinwesens 				
Inhalte des Moduls	Theologie ist ein Zugang zur Wirklichkeit, der nicht primär über Empiriebasierte Erkenntnis verläuft, sondern nach den Voraussetzungen empirischer Erkenntnis fragt. Sie muss nicht „dogmatisch“ im schlechten Sinne des Wortes betrieben werden, sondern kann den Blick auf die Wirklichkeit erweitern durch „Fragen in die Tiefe“.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung 60 Minuten				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Projektor, Tafel				
Literatur	o.A.				

Modulnummer	SG34				
Modulbezeichnung	Bayerische Wirtschaftsgeschichte				
Modulverantwortliche(r)	Gerhard Tausche				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Teilnehmer Einblick in Geschichte und Entwicklung der bayerischen Wirtschaft vom Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart. • kennen die Studierenden die Bedeutung der Wirtschaft im heutigen Bayern und in den unterschiedlichen Regionen. • sind die Studierenden mit dem Wandel der Wirtschaft im 19. und 20. Jh. vertraut und kennen die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesellschaft. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Industrialisierung • Wirtschaftspolitik • struktureller Wandel in den verschiedenen Regionen Bayerns • Wandel von Handwerksbetrieben zu Fabriken und Unternehmen • Wandel in der Nachkriegszeit und zur Zeit des "Wirtschaftswunders" • Energiepolitik und Infrastruktur als Triebfeder der Entwicklung 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; regelmäßiger Besuch der Veranstaltung				
Prüfungsleistung(en)	Referat mit schriftlichem Thesenpapier				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Pinnwand				
Literatur	<p>Wilhelm Volkert: Geschichte Bayerns, Beck-Wissen, München, 4. Aufl., 2010</p> <p>Dirk Götschmann, Wirtschaftsgeschichte Bayerns, 19. und 20. Jh., Regensburg, 2010</p>				

Modulnummer	SG35				
Modulbezeichnung	Sozialethische Dimensionen des praktischen beruflichen Handelns				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Karin E. Müller				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen unterschiedliche Handlungsmodelle der Ethik und wesentliche Methoden der Sozialethik. Darüber hinaus sind sie dazu in der Lage, berufsethische Handlungskonflikte zu identifizieren, sich in Anlehnung an die Methode der „ethischen Fallbesprechung“ im praktischen beruflichen Handeln zu orientieren und im Falle ethischer Dilemmata nach adäquaten Lösungsmöglichkeiten zu suchen.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Handlungsmodelle • Methoden der Sozialethik • Werte im beruflichen Handeln • Rahmenbedingungen ethischer Fallbesprechungen • Auseinandersetzung mit den Prinzipien: Verantwortung, Freiheit, Gerechtigkeit und Nützlichkeit • Wertewandel & Wertevielfalt allgemein und im beruflichen Handeln 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Impulsreferate zu berufsethischen Themen nach vorgegebenem Schema				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Case Studies				
Literatur	Wird in Moodle eingestellt				

Module Number	SG36				
Module Name	Borders and Mobility				
Module Representative	Dr. Evelyn Mayer, Dipl.-Dolm.				
Credit Points (ECTS)	2				
Word Load	60	Presence Time	30	Study Time	30
Module Objectives	Students will be able to read, analyze, and discuss border-related texts in English. Furthermore, the course participants will be able to critically				

	examine the role of geopolitical boundaries and forms of bordering in a globalized world. In addition, students will be able to confidently give a short presentation in English dealing with a range of topics related to borders and contextual information.
Contents	“Borders and Mobility” will address the persistence of borders – geopolitical, cultural, and linguistic – in a globalized and seemingly borderless world. Borders have consequences regarding the mobility or often immobility of prospective border crossers. This border-im/mobility nexus is illustrated by means of Canadian and Native author Thomas King’s short story “Borders” (1993). In this course, the Canada-U.S. border will serve as a case study to raise awareness about the complexity and diversity of borders in general.
Lessons Type	Seminar: discussions, readings, and presentations
Qualification needed	The required English level is at least B1/B2 CEFR (Common European Framework of Reference for Languages).
Exam Type	English presentation plus handout, active participation in class
Language	English
Media	Handouts, various media
Literature	King, Thomas. “Borders.” <i>One Good Story, That One</i> . 2nd ed. Toronto: HarperCollins, 1993. 131-147. Print. Excerpts from: Lundy, Derek. <i>Borderlands: Riding the Edge of America. With a new afterword by the author</i> . Toronto: Vintage Canada, 2011. Print. Mosher, Howard Frank. <i>North Country: A Personal Journey through the Borderland</i> . Boston: Houghton Mifflin, 1997. Print. Sadowski-Smith, Claudia. <i>Border Fictions: Globalization, Empire, and Writing at the Boundaries of the United States</i> . Charlottesville: U of Virginia P, 2008. Print. [Possibly other short fiction and (creative) non-fiction texts.]

Modulnummer	SG47				
Modulbezeichnung	Grundkurs Ethik				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Mark Achilles, M.A.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben einen Einblick in die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge der Ethik als Wissenschaft. Sie können die fachwissenschaftlichen Begriffe souverän verwenden und können Grundmuster ethischen Argumentierens sicher anwenden. Sie erleben eine Stärkung ihrer eigenen sittlichen Kompetenz und sittlichen Urteilsfindung. Die Veranstaltung lebt von der Interdisziplinarität und dem gemeinsamen				

	Austausch von Studierenden aus der Sozialen Arbeit, der Ingenieurs- und der Wirtschaftswissenschaften und dient gleichzeitig als Grundlage für die weitere ethische Reflexion in den jeweiligen Einzelwissenschaften.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Propädeutik: Ethik, Ethos, Normen, Prinzipien, Werte und Güter • Freiheit und Determination: Grundlage der Sittlichkeit • Verantwortung und Schuld: Reichweite des sittlichen Anspruchs • Vernunft, Natur, Erfahrung: Strukturfeld sittlicher Entscheidungsfindung • Das Phänomen des Gewissens: Richtschnur personaler Sittlichkeit • Entscheidungen: Theorie sittlicher Urteilsfindung • Personalität, Solidarität, Subsidiarität: Sozialprinzipien als Grundlage der Gesellschaftsordnung
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Textdiskussion, Groß- und Kleingruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Klausur (MCT 30 Fragen) von 60 Minuten Dauer
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Otfried, Höffe: Lexikon der Ethik, München erw. ⁷2008. • Anzenbacher, Arno: Ethik. Eine Einführung, erw. ⁴2012. • Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik, Stuttgart erw. ⁶2007 • Fenner, Dagmar: Einführung in die angewandte Ethik, Stuttgart 2010. • Ricken, Friedo: Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie 4), Stuttgart-Berlin-Köln erw. ⁵2012. <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

Modulnummer	SG48				
Modulbezeichnung	Menschenrechte				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bettina Kühbeck				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Zahlreiche nationale und internationale Normen und Abkommen sollen die allgemeinen Menschenrechte schützen. Gleichwohl finden nach wie vor Menschenrechtsverletzungen unterschiedlichster Art statt. Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragen: Wie sind die allgemeinen Menschenrechte entstanden? Welchen Ideen entstammen sie? Welche Dokumente und Abkommen gibt es? Wie wird die Einhaltung der Menschenrechte überwacht und durchgesetzt? Zudem wird aktuell Bezug genommen auf die Umsetzung der Menschenrechte in ausgewählten</p>				

	Ländern.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung der Menschenrechte • Instrumente des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes • Organe des Menschenrechtsschutzes • Überwachung und Durchsetzung des Menschenrechtsschutzes • Analyse aktueller Problemlagen
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen, Gruppendiskussionen, Lektüre- / Textarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Kurzpräsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Case Studies
Literatur	Wird in Moodle eingestellt

Modulnummer	SG59				
Modulbezeichnung	Einführung in die Gebärdensprachlinguistik und Gehörlosengemeinschaft				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Uta Benner, Dipl.-Linguistin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sprachwissenschaft und insbesondere der Gebärdensprachlinguistik • Einblick in die Gebärdensprachgemeinschaft • Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie interkulturelle Kenntnisse, Präsentationstechnik usw. 				
Inhalte des Moduls	Im Modul werden Grundlagen der Sprachwissenschaft im Allgemeinen und der Gebärdensprachlinguistik im Besonderen erarbeitet. Darüber hinaus erhalten Studierende Einblick in die Gebärdensprachgemeinschaft und erfahren etwas zur Geschichte und Entwicklung derselbigen.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation				

Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG61				
Modulbezeichnung	Leadership & Gender: Karrieremuster bei Frauen und Männern				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Barbara Thiessen				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Karrieremustern, Frauen und Männern in Führungspositionen in unterschiedlichen Berufsfeldern von Betriebswirtschaft, Technik und Sozialer Arbeit • Einblicke in Geschlechterkulturen von Unternehmen, Wohlfahrtspflege und Öffentlichem Dienst • Verständnis zum Zusammenhang von individuellem Entwicklungspotenzial und sozialen Rahmenbedingungen • Auseinandersetzung mit den eigenen Berufswegplanungen vor dem Hintergrund fachlicher, sozialer und kultureller Strukturen • Bedeutung von Diversität in Personalentwicklung • Grundlagen und Vertiefung von Genderwissen • Vertiefung wissenschaftlicher Textanalysen • Umgang mit multiprofessionellen Gruppen • Wahrnehmung der Bedeutung transdisziplinärer wissenschaftlicher Perspektiven • Anregung zur Persönlichkeitsbildung 				
Inhalte des Moduls	<p>Dieser Kurs betrachtet u.a. den aktuellen Status Quo von Frauen und Männern in Führungspositionen deutschlandweit und international, in Privatwirtschaft und sozialen Einrichtungen. Von Interesse sind Inszenierungen von Männlichkeit und Weiblichkeit und es gilt Verhaltensmuster von Frauen und Männern zu verstehen (etwa bei Gehaltsverhandlungen, Stichwort: Gender Pay Gap). Auf dieser Basis werden Fachkulturen im Hinblick auf ihre Genderperformance analysiert: (Wie) Sind Berufe vergeschlechtlicht? Welche Auswirkungen hat dies bspw. auf Frauen im Unternehmensmanagement, in technischen Berufen oder Männer in Sozialer Arbeit?</p> <p>Entlang dem Interesse der Teilnehmenden greift der Kurs aktuelle Diskussionen auf wie beispielsweise „Sexismus“-Debatte, Quotendiskussion (Glass Ceiling, Affirmative Action).</p> <p>Die Methoden werden u.a. Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Forumsdiskussionen sowie kurze Präsentationen umfassen. Die Auswertung wissenschaftlicher Texte, Filmmaterial oder statistischer Daten wird eine wichtige Rolle spielen.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Tafel, Flipchart
Literatur	<p>Beaufays, Sandra; Anita Engels, Heike Kahlert (Hrsg.) (2012): Einfach Spitze? Neue Geschlechterperspektiven auf Karrieren in der Wissenschaft, Frankfurt a.M.: Campus</p> <p>Blossfeld, Hans-Peter; Sonja Drobnic (2001): Careers of Couples in Contemporary Society: From Male Breadwinner to Dual Earner Families. Oxford: Oxford University Press</p> <p>Cornelißen, Waltraud, Alessandra Rusconi, Ruth Becker (2011): Berufliche Karrieren von Frauen. Hürdenläufe in Partnerschaft und Arbeitswelt, Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>Evans, Gail (2001): Play Like a Man, Win Like a Woman: What Men Know About Success that Women Need to Learn, New York: Crown Business</p> <p>Flett, Christopher V. (2008): What Men Don't Tell Women About Business: Opening Up the Heavily Guarded Alpha Male Playbook, New Jersey: Wiley & Sons</p> <p>Frankel, Lois P. (2004): Nice Girls Don't Get The Corner Office: 101 Unconscious Mistakes Women Make That Sabotage Their Careers", New York: Business Plus</p> <p>Sandberg, Sheryl (2013): Lean in: Women, Work, and the Will to Lead". New York: Verlag Knopf</p> <p>Volz, Rainer; Paul M. Zulehner (2008): Männer in Bewegung. Zehn Jahre Männerentwicklung in Deutschland. BMFSFJ (http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=121150.html)</p> <p>Wippermann, Carsten (2010): Frauen in Führungspositionen. Barrieren und Brücken, Sinus Sociovision im Auftrag des BMFSFJ (http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/frauen-in-f_C3_BChrungspositionen-deutsch,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf)</p>

6. Naturwissenschaftlich-Technische Perspektiven

Modulnummer	SG39				
Modulbezeichnung	Studentischer Motorsport – Mitarbeit im Rennteam				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carsten Röh				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	3	Selbstlernzeit	57
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende bekommen Einblicke in Ziele, Historie und aktuelle Entwicklungen des Motorsports; Rolle des Rennsports für die Automobilbranche; Fragen der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit • Studierende bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen der Elektromobilität und lernen deren Potentiale einzuschätzen • Studierende bekommen Einblicke in das Reglement der VDI-Rennserie Formula Student mit Fokus auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge • Studierende lernen die Grundlagen des Vereinswesens: Rahmenbedingungen und Zielsetzungen gemeinnütziger Vereine; Struktur und Aufbau (Vorstand, Mitgliederversammlung, ...); steuerliche Behandlung • Studierende kennen wesentliche Phasen der automobilen Produktentstehung • Studierende kennen Grundzüge des Projektmanagements • Vermittlung von Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsorings und Fundraisings im Kontext Formula Student • Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze • Studierende sind in der Lage, bestimmte Aufgaben im Rennteam zielgerichtet zu übernehmen • Studierende können vereinsrechtliche Tatbestände auf das Rennteam LA eRacing anwenden • Studierende entwickeln und beherrschen Instrumentarien und Ansätze, um Mittel und Bauteile von Sponsoren einzuwerben • Studierende beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Kommunikationsaktivitäten des Rennteams • Studierenden können Arbeitsergebnisse rhetorisch versiert und überzeugend vortragen 				
Inhalte des Moduls	Das Modul Studentischer Motorsport – Mitarbeit im Rennteam baut auf dem Grundlagen-Modul Studentischer Motorsport (Seminar) auf und ermöglicht konkretes Tun der Studierenden im Rahmen von LA eRacing, bspw. die Übernahme von Leitungsfunktionen oder Spezialaufgaben im technischen oder kaufmännischen Bereich im Rennteam selbst.				
Lehrform(en)	Seminaristischer Kick-off; konkrete Aktivitäten im Rennteam unter Anleitung durch Verantwortliche des Rennteams LA eRacing. Wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten				
Voraussetzungen für	Keine; 1. oder 3. Semester wünschenswert für das Seminar.;				

die Teilnahme	Anwesenheitspflicht bei Kick-off
Prüfungsleistung(en)	Anwesenheitspflicht bei Kick-off In Einzelleistung wird eine konkrete Projektleistung durch Mitarbeit im Rennteam erbracht.
Veranstaltungs- sprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	F154				
Modulbezeichnung	Sustainable Technologies: Renewable Energy, Smart Buildings and Electric Mobility (VHB-Kurs)				
Modul- verantwortliche(r)	Bill Field				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	E-learning zeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>After successful completion of this course, students are able to communicate competently in spoken and written forms at a upper-intermediate level (Language level B1/B2 according to the Common European Framework for Languages). The primary goal of this course is to introduce students to the course subjects, renewable energy, smart buildings and electric mobility (e-mobility) with a focus on enabling students to subsequently participate in more advanced courses instructed in English. This course will not only deepen their knowledge of the subject material in English, but provide participants with the language skills to succeed in more advanced English academic courses of a related nature. This course is only offered as an online or virtual course.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Introduce the course subjects through video, audio and textual elements. Students regularly may evaluate their knowledge through a variety of online quizzes.</p> <p>Grammar aspects include:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Review all tenses • Refresh adjectives, adverbs, prefixes and prepositions • Practise and deepen use of linking vocabulary and conjunctions • Review if conditionals and related forms • Evaluate use of gerunds and infinitives • Expand written skills, sentence and paragraph composition to level of short articles (200+ words) <p>As an e-course students will have active participation in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forum and Wiki contributions • Glossaries to be completed • Exercises to be submitted • Practice giving a presentation 				

	<p>Review and practice listening skills in a business context</p> <p>The use of interviews, case studies, audio-video (AV) or audio resources will increase relevant knowledge of best-in-practice industry. This knowledge should allow students to actively participate in these industry sectors whether in an engineering or business role. Thus, the course is suitable for both full-time and part-time (employed in industry and gaining a degree) bachelor and/or master's students.</p>
Lehrform(en)	Online course through Moodle platform
Voraussetzungen für die Teilnahme	English Level
Prüfungsleistung(en)	Final exam (100%)
Veranstaltungs-sprache	English
Medien	The course is delivered through Moodle, with the use of mp3, mp4 and various online quiz formats. The only face-to-face phase is the final exam.
Literatur	Diverse instructional materials as developed by instructor, all materials are delivered through the moodle-platform

Modulnummer	SG49				
Modulbezeichnung	Gewerbliche Schutzrechte – Patente und deren Bedeutung für Industrie Gesellschaft				
Modul-verantwortliche(r)	Gerhard Gustorf, Dipl.-Ing. (TU), Patentanwalt				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Entwicklung des Patentwesens und wissen somit um dessen Bedeutung für die Wirtschaft und Industrie, national sowie international. • Studierende bekommen Einblick in die Funktionsweise von Patentierungen und speziellen Problemstellungen im Patentwesen z.B. bei biotechnologischen Erfindungen – „Patente auf Leben“ • Studierende erkennen die Relevanz von Marken und deren Schutz • Sie kennen die Möglichkeiten der Verwertung von Patenten und die Folgen von Patentverletzungen <p>Anwendungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Recherche nach schon bekannten Erfindungen und Marken • Rechtzeitige Recherche vor einer Markteinführung • Schutzbereich eines Patentes 				

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung des Patentwesens von der Antike über Galileo Galilei bis heute • Die ordnungspolitische Bedeutung des Patent- und Markenschutzes für KMU und Großindustrie • Globalisierung im Patentwesen: vom nationalen zum europäischen und internationalen Patentschutz • Finanzielle Anreize und Vergütungen für den Arbeitnehmererfinder - Dagobert Duck ein Einzelfall? • Was kann patentiert werden und was nicht? • Gang einer Patentanmeldung • Probleme beim Schutz biotechnologischer Erfindungen – Stichwort "Krebsmaus" • Die Erfolgsstory des Europäischen Patentamts • Das neue Design-Patent löst das alte Geschmacksmuster ab • Schutz für Computerprogramme: Einblicke in das Urheberrecht • Flankierender Schutz für neue Erzeugnisse: Die Marke - vormals Warenzeichen – als nationales und internationales Kennzeichnungsrecht • Kosten für nationale und internationale Schutzrechte • Abmahnung und Klage bei Patentverletzungen
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Prüfungsleistung(en)	Schriftlicher Leistungsnachweis 45 Minuten
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	o. A.
Literatur	o. A.

7. Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang	SG07				
Modulbezeichnung	SatzBau (A + B)				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Andreas Belwe				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenzen • Befähigung, Texte zu verstehen und die relevanten Informationen herauszufiltern • Beim Verfassen eigener Text klar gliedern zu können, treffsicher zu formulieren und folgerichtig argumentieren zu können • Recherchieren und Quellen bewerten • Zitieren und Bibliographieren • Informationen strukturieren und komprimieren 				
Inhalte des Moduls	<p>In jedem Studiengang wird mit Texten gearbeitet. Deshalb muss im Laufe des Studiums</p> <p>1. die Fähigkeit erworben werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte genau zu lesen, • wesentliche Informationen zu entnehmen • und diese in einen größeren Kontext einordnen und verbinden zu können. <p>2. die Kompetenz angeeignet werden, um</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach wissenschaftlichen Kriterien erstellen zu können, • dabei klar und strukturiert vorzugehen, • leserorientiert zu formulieren, • kritisch den eigenen Text zu reflektieren. 				
Lehrform(en)	Seminar mit Workshop-Charakter (Übungen, individuelles Feedback mit Beratung)				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (besonders geeignet für Studierende, die aktuell einen Praktikumsbericht, eine Hausarbeit, Seminararbeit oder Bachelor-Arbeit verfassen.)				
Prüfungsleistung(en)	Als Leistungsnachweis wird im Laufe des Seminars eine Übungsarbeit verfasst. Anwesenheitspflicht.				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Whiteboard, Flipchart				
Literatur	Die Literaturliste wird im Laufe des Kurses besprochen und mit einbezogen.				